

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES ORTSGEMEINDERATES STEINEFRENZ VOM 1. DEZEMBER 2016

**Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr**

**Der Ortsbürgermeister stellt fest, dass der Gemeinderat form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.**

**Anwesend:** Michael Hannappel (Ortsbürgermeister), Guido Kingen (1. Beigeordneter), Gerd Sabel (2. Beigeordneter), Sebastian Bendel, Udo Herz, Ralf Schmidt, Christoph Hoffmann, Thomas Fasel, Sebastian Mohring, Andreas Höhler, Jutta Korbach-Knopp

**Entschuldigt:** Ute Steden

**Nicht entschuldigt:** Dr. Harald Leyser

**Der Ortsbürgermeister stellt fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.**

## **I. Öffentlicher Teil**

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Ortsbürgermeisters einstimmig, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „TOP 0 - Annahme von Zuwendungen“ zu ergänzen.

### **0. Annahme von Zuwendungen**

Die Firma Grammel & Quirnbach Elektroanlagen GmbH & Co. KG, Limburg hat Sachspenden im Wert von 330,00 € zugunsten der Kirmestombola zur Verfügung gestellt.

Dafür auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank!

Über die Annahme dieser Zuwendung wird nach § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz beraten und beschlossen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortsgemeinderat Steinefrenz nimmt dieses Angebot einer Zuwendung gemäß § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz an. Die Zuwendung wird zweckentsprechend verwendet.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	13
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	11
Davon stimmberechtigt	11
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

### **1. Beratung und Beschlussfassung über die Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur Ergänzungssatzung „Kölsberg“**

Der Ortsbürgermeister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Redlin vom Planungsbüro Redlin und Renz aus Dreikirchen.

Er führt in den Sachstand ein und stellt insbesondere das Ziel der Beratung heraus, das Verfahren rechtsförmlich weiter zu betreiben. Nach den eingegangenen Stellungnahmen, über die beraten werde, sei eine 2. Offenlage zwingend erforderlich. Bevor dies veranlasst werden könne, vermutlich im Frühsommer 2017, müsse die Gemeinde insgesamt über die Zukunft dieses Projekts entscheiden, da weitere Kosten anfielen.

Der Ortsbürgermeister verweist auf die den Ratsmitgliedern/innen zur Sitzungsvorbereitung zur Verfügung gestellte Beschlussvorlage.

Aufgrund dieser Beschlussvorlage führt Frau Redlin durch die einzelnen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange. Die **einzelnen Punkte** werden intensiv beraten und auf der Grundlage der Beschlussvorlage **jeweils einstimmig** beschlossen.

Zu den Einzelheiten wird auf Anlage 1 zu dieser Niederschrift verwiesen.

Der Ortsbürgermeister dankt Frau Redlin für die Vorbereitung und Darstellung!

**Zwei Ratsmitglieder verlassen die Sitzung entschuldigt aufgrund auswärtiger Termine.**

### **2. Beratung und Beschlussfassung über den Forsthaushalt 2017**

Der Ortsbürgermeister begrüßt die Revierförsterin Frau Hindorff und übergibt ihr das Wort. Frau Hindorff erläutert den Abschluss 2015, die Entwicklung 2016 und die Planung 2017 auf der Grundlage der Vorlage vom 14. Oktober 2016, die den Ratsmitgliedern/innen vorliegt.

Nach Beratung beschließt der Ortsgemeinderat den Forstwirtschaftsplan 2017 in der Fassung vom 14. Oktober 2016 mit einem geplanten Betriebsergebnis nach Landeswaldgesetz von **+ 746 Euro**.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	13
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

Der Ortsbürgermeister dankt Frau Hindorff für die Vorbereitung und Darstellung!

### **3. Beratung und Beschlussfassung über die Verkehrsregelung „Einmündung Beroder Straße/Friedhofsweg“**

Der Ortsbürgermeister fasst den Sachstand auf der Grundlage des Vermerks des Ordnungsamtes bei der Verbandsgemeinde Wallmerod, der den Ratsmitglie-

dern/innen vorliegt, zusammen. Nach zwei Ortsterminen mit den zuständigen Stellen und Fahrversuchen mit einem Bus stehen drei Optionen zur Auswahl:

1. Alles bleibt wie es ist; die Gemeinde bringt zwei neue Spiegel an.
2. Einbahnstraßenregelung mittels Beschilderung.
3. Einbahnstraßenregelung mittels Einziehung eines Teils der Straße durch Entwidmung.

Nach Beratung fasst der Ortsgemeinderat folgende Beschlüsse:

### **(1) Einrichtung einer Einbahnstraße**

Der Ortsgemeinderat beschließt die Einrichtung einer Einbahnstraße ab der Einmündung „Beroder Straße“ (K 99) in den Friedhofsweg bis hinter die Einfahrt zum Grundstück „Friedhofsweg 2“.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	13
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

### **(2) Konkrete Ausgestaltung der Regelung**

Die Verwaltung (Straßenverkehrsbehörde) wird gebeten, die Einbahnstraße anzuordnen sowie aus Richtung Kindergarten in Richtung Beroder Straße (K 99) neben dem Verbot der Einfahrt (VZ 267) auch „Kraftomnibus frei“ (ZZ 1024-14) anzuordnen.

Der Ortsbürgermeister wird gebeten, die fehlende Beschilderung zu beschaffen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	13
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

## **4. Beratung und Beschlussfassung „Sonderprogramm TREFFPUNKTE“**

Der Ortsbürgermeister berichtet zur Durchführung der Maßnahmen sowie zum Abrechnungsstand.

Das Programm ist ein Erfolg und hat dazu geführt, dass im Jahr 2016 kurzfristig Maßnahmen angegangen werden konnten, die ansonsten nicht möglich gewesen wären.

Die weiteren Maßnahmen laufen zeitgerecht auf der Grundlage der Beschlussfassung des Ortsgemeinderates.

Eines weiteren Beschlusses bedarf es nicht.

## 5. Bericht des Ortsbürgermeisters

- Der Ortsbürgermeister stellt in einem kurzen Rückblick das Erreichte im Jahr 2016 sowie offene Punkte dar. Er verbindet dies mit einem Ausblick auf das Jahr 2017 und dankt dem Ortsgemeinderat herzlich für die Unterstützung.
- Der Ortsbürgermeister berichtet aus der Ortsbürgermeisterkonferenz vom gleichen Tage. Wesentlich sind die von der Verbandsgemeinde im Jahr 2017 beabsichtigten Kataster zu Brücken und Bäumen.
- Noch vor Weihnachten wird die Stelle eines Gemeindearbeiters ausgeschrieben. Die Hintergründe dazu wurden schon mehrfach erläutert. Unter Kostengesichtspunkten ist dies deutlich wirtschaftlicher. Die schwierigen Aufgaben werden weiterhin an einen heimischen Unternehmer auf der Grundlage eines Rahmenvertrages vergeben.
- Aufgrund des Engagements von einer Mutter ist noch einmal Bewegung in die Fragestellung „Haltestelle Grundschulkind Meudt“ gekommen. Ein Ergebnis steht noch nicht fest.
- Das Vorbereitungsteam zu „Rock`n`Frenz am Samstag, 25. März 2016“ hat sich getroffen sowie die Maßnahmen eruiert und „in Angriff genommen“.
- Aufgrund einer von den Ortsgemeinden (Steinefrenz, Dreikirchen, Weroth) im Jahr 2015 ausgesprochenen Kostendeckelung zu den Maßnahmen „Erneuerung Trauffuß/Erneuerung Leuchtmittel“ im Kindergarten ist der Ortsbürgermeister derzeit nicht bereit, den Differenzbetrag, der sich aus der Abrechnung der Maßnahmen ergibt, zu übernehmen, auch wenn dieser pro Gemeinde „nur“ rund 208,00 € beträgt. Rentamt und Ordinariat hatten auf die Mehrkosten nicht hingewiesen. Seit Oktober 2016 ist aber eine deutlich bessere Kommunikation festzustellen, da eine Kindergartenkoordinatorin für die Pfarrei bestellt ist.
- Die Bitburger-Brauerei hat sich an den T-Shirts der Kirmesjugend in den Jahren 2015 und 2016 mit jeweils 357,00 € beteiligt.
- Der Ortsbürgermeister und die Verwaltung prüfen derzeit die Förderfähigkeit von Maßnahmen an Wirtschaftswegen. Aus Gründen der Verkehrssicherung ist dabei insbesondere der „Rupbacher Weg“ zu betrachten. Maßnahmen werden - wenn überhaupt - frühestens im Jahr 2018 möglich sein.
- Die Aufhebung des Vertrages mit ENERCON (Windkraft) ist veranlasst. Der Rücklauf von ENERCON steht noch aus.
- Der Ortsbürgermeister verweist auf die dem Rat vorliegende Terminplanung für das Jahr 2017 und erinnert nochmals an den gemeinsamen Ausflug „zwischen den Jahren“.

## 6. Verschiedenes

Aus dem Kreis der Ratsmitglieder/innen werden folgende Aspekte angeregt:

- Rückschnitt „Am Kreuz“ (Rückseite Schulstr. 12);
- Solarleuchte am Fußweg hinter dem Friedhof „Treppe/Hauptstr.“, dort ist es sehr dunkel;
- Beschaffung von Schotter und Split für kleinere Maßnahmen;
- Kirmestermine 2017: Der Ortsbürgermeister verweist auf den noch nicht feststehenden Termin zur Bundestagswahl. Er klärt aber die Verfügbarkeiten der Vertragspartner am Wochenende 29.9.-2.10.2017;
- Soweit Ersatzleuchten im DGH erforderlich werden, soll auf LED umgestellt werden (wie im Nebenraum);

- Der 1. Beigeordnete Guido Kingen dankt im Namen des Gemeinderates auch dem Ortsbürgermeister für die gute Zusammenarbeit.

**Sitzungsende: 21.40 Uhr**

Michael Hannappel, Ortsbürgermeister

Ausfertigungen:

1x Verbandsgemeinde,

1x Ortsbürgermeister,

12x Ratsmitglieder: Öffentlicher Teil (pdf)

**– Anlage 1 (jeweils ausschließlich elektronisch)**